

Protokoll der 2. Elternratssitzung im Schuljahr 2009-2010 am 16.11.2009 um 19.30 Uhr.

Abgemeldet sind: Astrid Blanke, Maria Selke und Markus Lehnert und Christa Schmock

Nachdem die Eltern das Foyer betreten können, kann Frau Nemann-Brak gegen 19.40 Uhr 51 Elternvertreter begrüßen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bittet sie um einen kurzen Gedenkmoment an die Schülerin Johanna Heye, die bei einem Verkehrsunfall verstorben ist. Frau Nemann-Brak würdigt das Engagement von Johanna in der Schülervertretung und spricht ein kurzes Gebet.

TOP 1/Protokollgenehmigung und Austausch der Elternschaft

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen; es wird genehmigt.

Zu den jeweiligen Elternratssitzungen sind immer der Klassenelternratsvorsitzende und dessen Vertreter eingeladen. Diese entscheiden, wer bei eigener Abwesenheit die Klasse vertreten soll. Die Protokolle erhalten jedoch alle, die die Mail angegeben haben weiterhin zur Information. Die VertreterInnen haben 14 Tage Zeit Änderungen im Protokoll einzufordern, danach gilt es als genehmigt und das Protokoll wird auf der Website der Schule öffentlich für alle Eltern eingestellt. Ebenso wird nochmalig darauf hingewiesen, dass die Richtlinien zu den Facharbeiten der Oberstufe sowie die Verpflichtungserklärung bezüglich Verstößen bei Studienfahrten noch nicht im Netz zu finden sind. Frau Nemann-Brak klärt dies mit der Verwaltung ab.

Wegen dem Einwand, die Samba-AG habe noch gar nicht stattgefunden, wird noch mal darauf hingewiesen, dass die AG-Stunden nicht mehr verpflichtend sind. Dies wirkt sich allerdings auch schon insgesamt auf die Nachfrage aus.

Im Schulvorstand wurde von Eltern und Schülern noch einmal der Wunsch geäußert, den aktuellen Vertretungsplan auf der Internetseite zu veröffentlichen. Die Entscheidung wurde auf Januar vertagt.

Auf die Nachfrage einer Elternvertreterin weshalb das Sportliche Profil am Gymnasium nicht zustande gekommen ist, entwickelt sich eine Diskussion. Herr Zeuke behauptet, die Zusatzanforderungen wären den Schülern zu viel, während sowohl aus der Eltern- wie auch der Lehrerschaft der Verdacht geäußert wird, dass das Profil seitens der Schule nicht gewünscht wird.

Die Infoveranstaltung im jetzigen 10-er Jahrgang war ungünstig gelegt. Die Werbung in den neunten Klassen ist jetzt angelaufen.

Herr gr. Holthaus und Herr Kolbeck werden bei Herrn Zeuke einen erneuten Vorstoß unternehmen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Information in das Hauptschulgebäude für die 9. und 10. Klassen nach wie vor nicht optimal funktioniert. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.

Eine Nachfrage zum Thema Schüleraustausch wird auf TOP 4 verschoben.

TOP 2/Unterrichtsausfall

Herr Broer stellt kurz dar, dass sich aufgrund der Bemühungen der AG-Unterrichtsausfall im vergangenen Schuljahr der Kontakt ins Schulministerium verbessert hat. Die rechnerische Unterrichtsversorgung des Gymnasiums soll bei nahezu 99 % liegen. Hier wenden die Eltern ein, dass die „gefühlte“ Versorgung jedoch nur bei 80 % liegt.

Herr Broer weist darauf hin, dass nach seiner Meinung das Gymnasium Damme in der Öffentlichkeit oft schlecht dargestellt wird und so Bewerber sich oft für andere Schulen entscheiden. Aber ihm wird entgegengehalten, dass man Probleme nicht einfach unter den Tisch fallen lassen dürfe. Denn offensichtlich gibt es an unserer Schule Schwierigkeiten unter anderem auch im Verwaltungsapparat. Frau Nemann-Brak bestätigt diese Problematik, die auch in einem Gespräch mit der Nds. Kultusministerin Frau Heister-Neumann deutlich wurde. In großen Schulen ist oft fehlendes Management ein Problem; in Zukunft wird über eine neue Verwaltungsebene in Schulleitungen nachgedacht.

Wegen der „Schweinegrippe“ dürfen schwangere Lehrerinnen nicht unterrichten, sobald an der Schule ein Fall bekannt ist.

Deshalb fallen Frau Homrighausen und Frau Zimni die nächsten Wochen aus. Vertretungen sind schon beantragt, allerdings sind wenige freie Lehrkräfte zu bekommen.

Die Unterrichtsausfallbögen hat Herr Broer von 37 Eltern zurückerhalten, bei 19 gibt es keine Probleme. Über die schon angesprochenen Unterrichtsausfälle hinaus bemängeln die Eltern in einigen Fällen die Motivation einzelner Lehrkräfte und ein paar Eltern beklagen sich über zu wenige Hausaufgaben. Frau Nemann-Brak weist darauf hin, dass die Hausaufgabenproblematik ein gutes Thema für Elternabende sei. Neue Bögen werden verteilt.

TOP 3/Berichte

Aus den Arbeitsgruppen gab es nur wenig Neues zu berichten.

- SUSI: ist wieder angelaufen; die Gruppe ist in diesem Halbjahr etwas kleiner aber funktioniert.
- Namensgebung: Die Gruppe hat sich am 09.09.09 getroffen, jedoch konnte man sich noch nicht auf einen neuen Namen einigen. Der Name „DERSA“ sei zu befrachtet und bei einer anderen bedeutenden Persönlichkeit fehle die Identifikation. Ideen zur Verbesserung der Identifikation mit der Schule sollen weiterverfolgt werden. Die Schülervertretung bietet T-Shirts und Pullis zum Kauf an, um diesem Ziel näher zu kommen. Eltern sollten diese Anliegen unterstützen bzw. finanzieren. Die AG hat sich vorerst aufgelöst.
- Schulhofgestaltung: Herr Zeuke hat einen erneuten Antrag an den Landkreis gestellt. Die von der AG vorbereiteten Unterlagen wurden vervollständigt (Kostenberechnung Herr Goda) und werden auch an die Fraktionen im Kreistag weitergeleitet. Herr Goda erhofft baldigen Erfolg, um mit der AG wieder aktiv zu werden. Im kommenden Frühjahr soll nach Wunsch der AG eine 40x25 m große Rasenfläche zum Toben entstehen. Herr Zeuke dankt Herrn Goda ausdrücklich für sein Engagement.
- Schulvorstand: Es wird eine anonymisierte Auswertung der Klausuren im Doppeljahrgang vorbereitet. Einige Schüler haben erfolgreich an der Schülerakademie in Stapelfeld in den Herbstferien teilgenommen. Es wird bemängelt, dass das Protokoll der letzten Gesamtkonferenz immer noch nicht vorliegt. Herr Zeuke verspricht für Abhilfe zu sorgen.

#### TOP 4/Arbeitsbereich Herr Kässens (Schulleitung)

Gegen 20.20 Uhr kann Frau Nemann-Brank Herr Zeuke und Herrn Kässens begrüßen. Herr Kässens ist seit 2009 am Dammer Gymnasium als Koordinator für den Aufgabenfeld A zuständig und unterrichtet Latein und Kath. Religion. Er ist 46 Jahre alt, kommt aus Dörpen im Emsland und hat unter anderem zuletzt 11 Jahre in Vechta am Gymnasium Antoninum unterrichtet. Den genauen Geschäftsverteilungsplan an unserem Gymnasium kann man in Internet einsehen.

Herr Kässens koordiniert das sprachliche Angebot an unserer Schule und stimmt in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachobleuten die Unterrichtsinhalte und fächerübergreifenden Unterricht ab.

Er organisiert und koordiniert die Schul- und Austauschfahrten, ist Sicherheitsbeauftragter und teilt gemeinsam mit Frau Litzenburger die neuen 5. Klassen ein. Außerdem ist er für die Verwaltung des Schulgebäudes und die Reisekostenabrechnungen zuständig.

Zum Thema Frankreichaustausch fragt Frau Wübbolding warum einige Kinder irritiert von der Infoveranstaltung nach Hause kamen. Herr Kässens erklärt dazu, dass die Fachlehrer ihre Partnerschule realistisch dargestellt haben und die Verhältnisse oft nicht mit den Standards bei uns zu vergleichen sind. Trotzdem stimmen die Anmeldezahlen mit dem Angebot überein so dass alle Fahrten stattfinden können. Auch Kontakte nach England werden zur Zeit geprüft, da eine Kollegin privaten Kontakt dorthin hat.

Der Informationsabend für Eltern und Schüler, die nach Kl. 10 ein Auslandsjahr planen war gut besucht. Hier wird ein Jahr „Auszeit“ genommen und der Schüler besucht nach dem Auslandsaufenthalt die Klasse 11 (Qualifikationsphase).

Auch innerhalb der Klasse 10 ist ein halbjährlicher Austausch möglich. Voraussetzung ist die Versetzung in die Qualifikationsphase. Detailfragen sind jeweils im Einzelfall zu klären. Hierfür steht Herr Kässens auf Anfrage zur Verfügung.

Die weitestgehende Bündelung aller Kurs- u. Klassenfahrten für 2010 in der Woche vor den Herbstferien fand bei den Eltern regen Zuspruch. Aus der Elternschaft kommt noch der Wunsch darüber informiert zu werden, was man als Gastfamilie bei den Austauschprogrammen für Verpflichtungen eingeht. Allgemeine Informationen auf der Homepage wären hilfreich.

Der Erlass des Kultusministeriums zu Auslandsbesuchen liegt dem Elternratsvorstand vor.

Frau Nemann-Brak dankt Herrn Kässens für seine Ausführungen und Erklärungen und wünscht ihm einen guten Heimweg.

#### TOP 5/Verschiedenes

- Baumaßnahmen: Die Mensa soll am 07.12.2009 den Betrieb aufnehmen. Die Bibliothek im Januar. Es wird der Vorschlag gemacht auch die Eltern mit einzubinden bei der Bereitstellung von Lektüren. Wie das genau umgesetzt werden kann, muss entsprechend überlegt werden. Bei der Mensa werden sich einige Änderungen ergeben. Der Jahrgang 9 und 10 (im Hauptschulgebäude) wird nach der 6. Stunde 5 Min. eher in die Pause gehen, damit der Andrang in der Mensa entzerrt werden kann. Nach der 6. Stunde wird das Mittagessen (zwei Gerichte zur Auswahl) nur mit Marken auf Vorbestellung ausgegeben. Es wurde bereits eine zusätzliche Kraft eingestellt, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Familie Decker will zur Mensaeröffnung einen Infobrief an die Eltern herausgeben. Diese Regelung soll spätestens zu Ostern noch einmal reflektiert werden. Die Eltern wollen sichergestellt haben, dass Essensmarken zurückgegeben werden können, wenn der Nachmittagsunterricht kurzfristig ausfällt. Für ihre Planungen soll Familie Decker einen Monatsplan mit allen wichtigen Aktivitäten an der Schule erhalten..
- Die Sporthalle an der Hauptschule ist wieder nutzbar.
- Im 2. Schulhalbjahr wird pro Schüler Kopiergeld in Höhe von 10,00 Euro eingesammelt.

Bereits gegen 21.25 Uhr schließt Frau Nemann-Brak die Sitzung und wünscht allen noch einen guten Abend.

Gez.

Maria Gieskemeyer